Jugendberufsagentur

Kein junger Mensch soll verlorengehen

Die Förderung der beruflichen und sozialen Integration von benachteiligten jungen Menschen ist gemeinsame Aufgabe der öffentlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe, der Arbeitsförderung und der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Die Jugendberufsagentur, koordiniert durch den Landkreis, unterstützt hier bei der Abstimmung zwischen Jugendamt, Jobcenter, Agentur für Arbeit, sowie weiteren Akteuren, wie etwa dem Projekt JustYou. Die Koordinatorin der Jugendberufsagentur steht hier im engen Austausch mit der Koordinatorin der Berufsorientierung. Ziel ist durch enge und kontinuierliche Zusammenarbeit aller Beteiligten die jungen Menschen die drohen, durch die Maschen der staatlichen Auffangnetze zu fallen oder bereits durch diese gefallen sind zu erkennen und sie dabei zu unterstützen, sich beruflich, sozial und gesellschaftlich zu integrieren, damit kein junger Mensch – unabhängig von seiner Herkunft – verloren geht.

Übergänge gemeinsam organisieren

Im Netzwerk Übergangsmanagement stimmen sich alle Akteure, welche die maßgeblichen Übergangsstationen junger Menschen verantworten, etwa im Bereich des Übergangs Schule – Ausbildung, über die Gestaltung der Übergänge ab. Ziel gemeinsamen Treffens 2022 war es, eine Übersicht über sämtliche zur Verfügung stehende Beschulungsangebote zur Berufsvorbereitung zu schaffen und die in Verbindung stehenden Verfahren, die einen Übergang von unversorgten Jugendlichen in geeignete Beschulungsmaßnahmen ermöglichen können dazustellen. Eingeladen waren Vertreter des Jobcenters, der Agentur für Arbeit und des Jugendamtes. Um in den direkten Austausch gehen zu können, waren auch Vertreter aller Mittelschulen des Sprengels der Berufsschule Ostallgäu, sowie der Förderzentren in Kempten und Markoberdorf, sowie der Sonderpädagogischen Berufsschule St. Georg Kempten beteiligt.

Gemeinsam diskutiert wurden Beschulungsangebote für Jugendliche ohne Ausbildung, z.B. im Rahmen der Berufsintegrationsklassen und des Berufsvorbereitungsjahrs, sowie die Maßnahmen der Agentur für Arbeit. Auch fand ein Austausch über den Umgang mit den Ukrainischen Flüchtlingen, die mittlerweile gut etablierte Integreat-App für Neuzugewanderte im Landkreis und die Organisation gegenseitiger Hospitationen statt.

Kooperation mit engen Netzwerkpartnern

Seit Gründung der Jugendberufsagentur im Jahr 2018 war die Kompetenzagentur ein enger und wichtiger Netzwerkpartner, da diese durch ihre aufsuchende Arbeit direkt in den Kontakt mit der Zielgruppe junger Menschen treten kann. 2021 wurde mit der Kompetenzagentur als festen Netzwerkpartner eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Nachdem die Neukonzeptionierung der Kompetenzagentur und die Umbenennung in JustYou abgeschlossen waren, wurde 2022 die Kooperationsvereinbarung von beiden Parteien unterschrieben.

Auch die Berufsschule Ostallgäu ist ein wichtiger Netzwerkpartner. Unter anderem durch in der Schule abgehaltene Fallkonferenzen für unversorgte SchülerInnen aus den Berufsintegrationsklassen konnten auch dieses Jahr wieder einige SchülerInnen noch kurzfristig in Ausbildungsplätze oder alternative Maßnahmen vermittelt werden. Da der enge Kontakt zwischen der Schule und den Akteuren der Jugendberufsagentur gerade für solche Zwecke sehr wichtig ist, wird die Jugendberufsagentur auch mit der Berufsschule eine Kooperationsvereinbarung abschließen.

Durch das Laden dieser Ressource wird eine Verbindung zu externen Servern hergestellt, die evtl. Cookies und andere Tracking-Technologien verwenden. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.
YouTube-Videos laden